

# Ausgewogenheit: Was der eine darf, darf der anderen noch lange nicht. Der Kampf um Informationen bei Negativ-Beispielen aus der Windkraft

Besonders tat sich in dieser Hinsicht ein Dr. Rüdiger Haude, Öffentlichkeitsreferent des Solarförderverein Deutschland e.V. hervor. Dieser versandte einen Tag nach der Ausstrahlung einen wütenden Brief an die verantwortliche Redakteurin vom SWR Frau Schreckenberger. Dr. Haude ist als Geisteswissenschaftler sicher gut in der deutschen Sprache zu Hause, und mag vielfältiges Wissen besitzen, ob er jedoch die fachliche Kompetenz besitzt, diesen technisch nicht ganz leichten Sachverhalt richtig zu verstehen, darf getrost bezweifelt werden. Auf diesen Umstand weist u.a. auch die Herren Bernhard Blach und Michael Hauer vom Vorstand des Lobbyverbandes Revierkohle in ihrem Schreiben an Herrn Dr. Haude hin. Wir veröffentlichen beide Schreiben im Wortlaut (s.u.). Auch der SWR hat ausführlich zu den Vorwürfen Stellung genommen. Die unsere Meinung nach unbefriedigenden halbherzige Reaktion lesen Sie hier

Der Branchendienst MEEDIA beschreibt den Film so

Die halbstündige Doku zeichnet ein eindeutiges Bild: Windenergie wird in Deutschland zu massiv ausgebaut, ohne Rücksicht auf Anwohner und Natur. In Kommunen herrscht Korruption, die Politik wird von der mächtigen Wind-Lobby gesteuert. Die Zeche zahlen die kleinen Leute, etwa eine alleinerziehende Mutter, die ihre Stromrechnung nicht mehr bezahlen kann (angeblich wegen der Erneuerbare Energien Umlage).

Über die vielen Kriiker liest man da u.a.

Das Magazin Klimaretter.info etwa kritisierte die einseitige, emotionale Darstellung, die Windenergie und die Energiewende pauschal verteufle. Statt Umfragen oder Statistiken würden emotional Einzelschicksale herausgegriffen und mit dem CDU-Politiker Michael Fuchs auch ein ausgewiesener Freund der Atom-Lobby zu Wort kommen gelassen.

Das Magazin Erneuerbare Energien listet sogar minütlich angebliche Fakten-Fehler in der Doku auf. Wobei freilich nicht unerwähnt bleiben soll, dass das Magazin Erneuerbare Energien sich als eine Art Sprachrohr für die Branche versteht.

kommt aber abschließend zur Überzeugung dass der Beitrag zu einseitig negativ gegenüber der Windkraft sei, und zu wenig ausgewogen.

Merkwürdigerweise, fehlt die diese Forderung immer dann, wenn es um Hochjubeln der Energiewende geht. oder, um die Verdammung der „Atomkraft“ geht. Diese dürfen und sollen so einseitig sein, wie nur möglich. Lückenpresse eben.

Den Filmbeitrag finden Sie für 1 Jahr in der ARD Mediathek und dauerhaft hier <https://www.youtube.com/watch?v=t8S8wTm101I>

## **Hier die Schreiben**

**Berufsverband Revierkohle e.V.**

**Sehr geehrter Herr Dr. Haude,**

**in einer Rundmail an die verantwortliche Redakteurin beim SWR , Frau Sibylle Schreckenberger, beklagen Sie sich über den unanständigen Umgang mit der Windkraftproblematik. Die journalistische Aufarbeitung bezeichnen Sie als perfide, unaufrichtig und intransparent. In Ihrem Schreiben führen Sie drei Punkte auf, um deren Beantwortung Sie bitten. Da wir als Windkraft-Kritiker auch Informationslieferant sind, gehen**

wir gerne auf Ihre Kritikpunkte ein.

Zunächst beklagen Sie sich in Ihrem Schreiben darüber, dass in der Sendung der Zusammenhang zwischen Klima und Klimawandel nicht erwähnt worden wäre. Das halten Sie für unanständig. Warum das so ist, begründen Sie allerdings nicht. Da Sie als studierter Philosoph und Dozent für neuere Geschichte kein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Energiewirtschaft und der Physik sind, sind Sie möglicherweise von der medial tagtäglich als richtig verbreiteten Annahme ausgegangen, dass es einen Zusammenhang zwischen unterstellter Klimaerwärmung und der Zunahme von CO<sub>2</sub>-Emissionen geben würde und Sie deshalb erwartet haben, dass die Sendung dieses Problem

erwähnt. Das war aber nicht Tenor der Sendung. Auch gibt es bis heute nicht eine einzige wissenschaftlich fundierte Studie, die einen signifikanten Zusammenhang zwischen Klimaerwärmung und Kohlenstoffdioxidzunahme in der Atmosphäre belegen könnte. Bei den veröffentlichten Untersuchungen, u.a. des Weltklimarates (IPCC) , handelt es sich um hypothetische Annahmen, die auf der Grundlage mathematischer Modellbildung erfolgten und in der Praxis nicht belegt werden konnten. Das Klima als statistische Größe ändert sich ansonsten seit Mrd. von Jahren und zwar in nicht-linearer Weise. Da der Wandel insofern das Normalste von der Welt ist, hat er in der Sendung auch nicht besonders erwähnt werden müssen. Wenn Sie allerdings gemeint haben

sollten, das es einen Zusammenhang zwischen Klimaerwärmung und Co2-Zunahme geben könnte und das daher der Ausbau von Windkraftanlagen zu Ungunsten der zahlenden Bevölkerung gerechtfertigt sei, unterliegen Sie ebenfalls diesem medial verbreiteten Irrtum, da es einen solchen , von Menschen erzeugten, Zusammenhang nicht gibt. Im Gegenteil: seit rd. 18 Jahren verläuft die globale mittlere Durchschnittstemperatur konstant, während sich die Co2-Emissionen in diesem Zeitraum verdreifacht haben. Die positiven Folgen für das Pflanzenwachstum wurden u.a. in der Fachzeitschrift „Nature“ und bei unserem Partner, dem europäischen Institut für Klima und Energie (Eike) schon mehrmals ausführlich beschrieben. Gerne können wir Sie mit den Fachleuten in Kontakt

**bringen, wenn Sie das wünschen.**

**Des weiteren beklagen Sie sich in Ihrer e-Mail über die fehlende Transparenz in der Sendung. Den CDU-Politiker Michael Fuchs bezeichnen Sie als Lobbyisten und Atom-Fuchs wegen seiner Nähe zur Atomwirtschaft. Inwieweit die Redakteure die früheren Tätigkeiten des Politikers Fuchs durchleuchtet haben, entzieht sich unserer Kenntnis. Hinsichtlich der fehlenden Transparenz stimmen wir Ihnen insofern zu, als das eine 45 minutige Sendung, die ja auf ein breites Publikum Rücksicht nehmen muss, nicht alle Details und Fakten bei einem solch komplexen Thema einmalig vermitteln kann. Wir helfen Ihnen aber gerne mit Fakten weiter. Warum wir gegen die Energiewende und insbesondere gegen den weiteren Ausbau von**

**Windkraftanlagen sind, entnehmen Sie dem beigefügten Flyer. Des weiteren verweisen wir auf die beigefügte Grafik des Netzbetreibers Entso-E und der EEX-Strombörse aus Juni 2016. Diesen Grafiken können Sie entnehmen, dass der Strom aus regenerativen Energieträgern ganzjährig schwankend ist und meistens dann nicht zur Verfügung steht, wenn der Bedarf steigt. (braune Felder der Kurvenverläufe) Diese großen Lücken müssen regelmäßig durch die fossilen Grundlastkraftwerke ausgeglichen werden. Darüber hinaus haben unsere Kraftwerke die Funktion, als Taktgeber für die Aufrechterhaltung der notwendigen 50 Hertz-Netzspannung zu fungieren. Geringste Abweichungen führen ansonsten zu einem Netzzusammenbruch. Windkraft steht das Jahr über**

**betrachtet nur an rd. 2 Monaten zur Verfügung und kann bei Überproduktion nur herab-, aber nicht heraufgeregelt werden. Das können nur Grundlastkraftwerke. Daraus folgt, dass es eine Zukunft ohne Kraftwerke bis auf weiteres nicht geben kann. Zwar können Sie den produzierten Strom aus regenerativen Energieträgern in Methangas durch Aufspaltung von Wasser und Wasserstoff mit Hilfe der Wasserstoffelektrolyse umwandeln und speichern, jedoch kostet dann die Kilowattstunde Strom rd. 2,00 EUR. Und der zur Erzeugung von Methangas notwendige Energieaufwand beträgt 80 %. Sie sehen, es ist nicht wirtschaftlich.**

**Das energiewirtschaftliche Institut der Universität Köln hat in 2016 freundlicherweise einmal die Kosten für die Einsparung von**



**Co2-Emissionen ausgerechnet.  
Danach kostet die Einsparung von  
einer Tonne Kohlenstoffdioxid :**

**400,00 EUR bei Photovoltaik-  
Anlagen**

**135,00 EUR bei Offshore-  
Windkraftanlagen**

**50,00 EUR bei Onshore-  
Windkraftanlagen**

**6,00 EUR bei konventionellen  
Kraftwerken**

**Und auch ansonsten sind die  
Kosten pro Kilowattstunde  
erzeugter Strom aus regenerativen  
Energieträgern nicht marktfähig.  
Daher werden Sie ja auch vom  
Staat allein in 2016 mit 25 Mrd.  
EUR subventioniert. Seit  
Einführung des Erneuerbare-  
Energien-Gesetzes (EEG) in 2000  
sind das bisher mehr als 200 Mrd.**

**EUR für gerade einmal 2,3 %  
Anteil des erzeugten Stroms aus  
Windkraftanlagen am  
Primärenergieverbrauch (2015,  
Quelle: BM für Wirtschaft und  
Energie) Um die Transparenz für  
Sie herzustellen, hier die Kosten  
pro kWh:**

**Kosten pro kWh für erzeugten  
Strom aus Windkraftanlagen:**

**Offshore: 19 Ct; Onshore: 9  
CtSolarstromanlagen : 14  
Ct.Biogasanlagen: 14  
Ct.Elektrolyseanlagen: 2,00  
EUR/kWhfoss.Kraftwerke:  
Braunkohle: 3,5 Ct; Steinkohle:  
6,5 Ct.Quelle: Prof. Dr.-Ing.  
Helmut Alt, FH Aachen Zum  
Abschluss Ihres Schreibens fragen  
Sie die Redaktion, ob es  
neuerdings Standard wäre,  
sozialpolitische Skandale als  
energiepolitische Skandale  
auszugeben und verweisen auf das**

im Film erwähnte Beispiel einer alleinerziehenden Frau, die dank der Energiepolitik der Bundesregierung mit 1000,00 EUR im Monat auskommen muss.

Zugegeben: etwas polemisch ist dieses Beispiel auch aus unserer Sicht schon. Aber es ist auch nicht ganz von der Hand zu weisen. Denn wenn die Bundesregierung für eine zum Scheitern verurteilte Politik wie die sog. Energiewende allein in 2016 rd. 25 Mrd. EUR aufwendet, dann fehlt dieses Geld naturgemäß an anderer Stelle. Die Einsparungen gehen in unserer Gesellschaft i.d.R. immer zu Lasten derjenigen, die sich nicht wehren können und keine Lobby haben. Dazu gehören eben auch die Alleinerziehenden. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserer Stellungnahme Ihre e-Mail ausreichend beantworten konnten

**und verbleiben mit freundlichem  
Glückauf**

**Bernhard Blach  
Hauer**

**Michael**

**Berufsverband Revierkohle e.V.**

**Aussenstelle Hamburg**

**Stoeckhardstr. 11 B20535**

**Hamburg Tel.:040 – 251 46 84Fax:**

**040 – 24827429e-Mail:**

**vorstand@revierkohle.de Büro**

**NRW:Preussenstr. 6845888**

**Gelsenkirchen EnergiedienstTel.:**

**040- 644 232 00Fax: 040-**

**64423102 Steinkohle-und**

**KesselberatungTel.: 09187- 90**

**7227 denn ohne Kohle läuft**

**nichts [www.revierkohle.de](http://www.revierkohle.de)**

**und hier  
der  
Solarförder  
erverein**

**in einer  
rundmail**

**vom**

**02.08.201**

**6**

**Haben**

**Sie auch**

**die**

**widerwärtige  
Sendung  
gegen  
die  
Windener**



**gie**

**gesehen?**

**"Der**

**Kampf um**

**die**

**Windröde**

**r" Mo ,**

**01 . 08 . 16**

**um 21 : 45**

**Uhr .**

**Wir**

**haben**

**sie**

**gesehen**

**und**

**wollen**

**protesti**

**eren .**

**Dazu ein**

**Schreibe**

**n von**

**Dr .**

**Rüdiger**

**Haude,**

**öffentli**

**chkeitsr**

**eferent**

**des**

**SFV an**

**den**

**verantwortwo**

**rtlichen**

**SWR:**

**Sehr**

**geehrte**

**Frau**

**Schrecke**

**nberger,**

**ich habe**

**mir die**

**im**

**Betreff**

**genannte**

**Reportag**

**e**



**angescha**

**ut und**

**frage**

**mich,**

**mit**

**welcher**

**Motivati**

**on ein**

**solches**

**Lehrstüc**

**k**

**perfider**

**Demagogie,  
das  
allen  
Grundsätzen**

**journali  
stischer  
Aufricht  
igkeit  
Hohn  
spricht,**

**produzieren  
und  
zur  
"prime  
time" im**

**Ersten  
platzier  
t wird.**

**Für  
entsprec  
hende**

**Auskünft**

**e wäre**

**ich**

**Ihnen**

**(bzw.**

**den**

**zuständi**

**gen**

**Stellen,**

**an**

**welche**



**Sie**

**meine**

**Anfrage**

**freundli**

**cherweis**

**e**

**weiterle  
iten)  
sehr  
verbunde  
n.**

**Anhand  
weniger  
Stichwor  
te  
möchte  
ich**

**andedeut**

**, was**

**mich zu**

**meinen**

**harschen**

**Urteil**

**über  
diesen  
Beitrag  
bringt.**

**1) Es**

**ist ein  
Kunststü  
ck, in  
einer  
30 -  
minütige**

**n**

**Dokument**

**ation**

**über**

**Windener**

**gie-**

**Konflikt**

**e die**

**Worte**

**"Klima"**

**bzw.**

**"Klimawa**



**ndel"**

**nicht**

**ein**

**einziges**

**Mal**

**auftauch**

**en zu  
lassen.**

**An  
einigen  
Stellen  
lässt**

**sich  
erahnen,  
wie in  
Wort und  
Bild  
alles**

**herausge  
schnitte  
n wurde,  
was  
diesen  
Bezug**

**erkennba  
r hätte  
machen  
können.**

**Insbeson  
dere bei**

**den**

**Angriffe**

**n auf**

**den BUND**

**(bei dem**

**die**

**schwieri  
ge**

**Abwägung  
zwischen**

**kurzfris**

**tigem**

**Artensch**

**utz und**

**der**

**fundamen**

**tafen**



**natursch  
ützerisc  
hen**

**Aufgabe  
des**

**Klimasch**

**utzes**

**gewiss**

**nicht**

**auf die**

**leichte**

**Schulter**

**genommen**

**wird)**

**erscheint**

**mir**

**diese**

**Vorgehen**

**sweise**

**als**

**zutiefst**

**unanstän**

**dig .**

**2) Als**

**Kronzeug**

**en wider**

**den**

**Lobbyism  
us der  
"Wind-  
Industri  
e"  
Politike**

**r**

**wie**

**Michael**

**Fuchs**

**(CDU)**

**auftritte**

**n zu**

**lassen,**

**der laut**

**"Lobbype**

**dia"**

**jahrLang**



**die**

**Transpar**

**enzregel**

**n des**

**Bundesta**

**gs**

**brach,**

**indem**

**er**

**Nebentät**

**igkeiten**

**verschwi**

**eg, und**

**den der**

**SPD-**

**Politike**

**r**

**Thomas**

**Opperman**

**n**

**aufgrund**

**seiner**

**energiep**

**olitisch**

**en**

**Affinität**

**ten als**

**"Atom-**

**Fuchs"**

**titulier**

**en**

**könnte,**

**müsste**

**für**

**Journali**

**sten**

**doch**

**Anlass**

**sein,**

**einmal**

**zu**

**untersuc**

**hen,  
wieviel  
Lobby-  
Aktivitä-  
ten in  
Berlin**



**für,  
und  
wieviel  
gegen  
die  
Windener**

**gie**

**aktivier**

**t**

**wurden.**

**Dass der**

**Tenor**

**der**

**Reportag**

**e hier**

**das**

**Absurde**

**streift**

**und**

**jedenfalls**

**als**

**Propaganda**

**da an**

**die**

**Stelle**

**von**

**Journali**

**smus**

**gesetzt**

**wurde,**

**hätte**

**eigentli**

**ch im**

**Sender**

**auffalle**

**n**

**müssen .**

**3) Ist**

**es**

**neuerdin**

**gs**

**Standard  
bei der  
Redaktio  
n von  
"report  
Mainz",**



**den Fall**

**einer**

**alleiner**

**ziehende**

**n**

**Mutter,**

**die bei**

**zwei**

**Jobs mit**

**1000**

**Euro**

**monatlich**

**h über**

**die**

**Runden**

**kommen**

**muss ,**

**als**

**energiep**

**olitisch**

**en und**

**nicht**

**als**

**sozialpo**

**litische**

**n**

**Skandal**

**zu**

**rubrizie**

**ren?**

**Ich**

**könnte**

**diese**

**Auflistu**

**ng lange**

**fortsetz**

**en . Kein  
Klischee  
der  
militant  
en  
(dieses**

**Wort**

**wähle**

**ich mit**

**Bedacht)**

**Windkraft**

**tgegner**



**a la**

**"Vernunftkraft"**

**wurde**

**ausgelesen.**

**sen.**

**Keines**

**hätte**

**bei**

**einer**

**kritisch**

**en**

**Analyse  
Bestand.**

**Ich bin,  
ehrlich  
gesagt,**

**ratlos  
darüber,  
was mit  
dieser  
Dokument  
ation**

**bezweckt  
werden  
soll,  
nachdem  
doch der  
Bundesta**

**g vor**

**wenigen**

**Wochen**

**die**

**Energie**

**ende in**

**Deutschl**

**and**

**bereits**

**beerdigt**

**hat –**

**mit**

**voraussi  
chtlich  
schlimme  
n  
Konseque  
nzen für**



**die  
Erderwär-  
mung .**

**Gilt**

**das**

**Treten**

**auf  
einen  
Gegner,  
der  
bereits  
am Boden**

**liegt,  
jetzt  
als  
fein?**

**Für eine**

**Aufklärung  
über  
die  
Motive,  
die zur  
Produkti**

**on und**

**zur**

**Sendung**

**dieses**

**Beitrags**

**geführt**

**haben ,  
wäre ich  
Ihnen  
daher  
sehr  
verbunde**

**n .**

**Mit**

**freundli**

**chen**

**Grüßen ,**

**Ihr**

**Rüdiger**

**Haude**